

Online-Fortbildungsreihe zum Thema „Digitale Gewalt in Paarbeziehungen“

Das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk setzt die Online-Fortbildungsreihe zum Thema „Sexting“ fort und macht am Dienstag, 14. Juni, von 17 bis 18.30 die „Digitale Gewalt in Paarbeziehungen“ zum Thema.

So erhalten die Teilnehmer*innen erneut Gelegenheit, mehr über das Themenspektrum der „digitalen Gewalt“ zu erfahren. Oft wird bei dem Thema digitale Gewalt an Hasskommentare gegenüber bekannten Personen oder Cybermobbing gedacht. „Immer häufiger wird jedoch auch im Rahmen von Partnerschaftsgewalt der digitale Weg genutzt – meist als Ergänzung oder Fortsetzung analoger Gewaltformen,“ sagt Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper

Die Online-Veranstaltung des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerkes mit Referentin Ariane Raichle vom Frauenforum Kreis Unna e.V. möchte über digitale Gewalt in (Ex-)Paarbeziehungen informieren, aufklären und Möglichkeiten aufzeigen, wo man Hilfe und Unterstützung bekommen kann.

Anmeldungen zur Online-Fortbildung „Digitale Gewalt in Paarbeziehungen“ sind im Büro der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Kamen und Bergkamen von Montag, 16. Mai bis Montag, 13. Juni 2022 , nur möglich via Mail: beratungsstelle@helimail.de, z.HD. Frau Petra Müller.

Eine Teilnahmebestätigung wird bei Interesse ausgestellt.

Gästeführung am Samstag in Rünthe fällt aus

Die Führung „Rünthe-Ost mit Bumannsburg und Lippeauen“ mit Gästeführer Klaus Lukat fällt ersatzlos aus. Ursprünglich war die fußläufige Tour für den kommenden Samstag ab 14.00 Uhr mit Treffpunkt an der Kaufland-Filiale in Bergkamen-Rünthe geplant.

Die nächste Führung in Rünthe lässt aber nicht lange auf sich warten und findet am 11. Juni mit dem Titel „Rünthe-West – beidseits des Kanals“ statt.

GSW warnen vor Betrugsmasche an Haustüren und am Telefon

Vorsicht vor Betrugsmasche: Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen warnen vor Betrügern, die derzeit an Haustüren oder per Telefon versuchen, Kundinnen und Kunden unwissentlich und unseriös zu anderen Energieversorgern abzuwerben. Dafür probieren sie, an sensible Daten der Kunden zu gelangen.

Dabei geben sich die Kriminellen als vermeintliche GSW-Mitarbeiterin oder -mitarbeiter aus. Sie gehen nach einem bestimmten Schema vor. Die Betrüger fordern die Kunden dazu auf, ihnen die Jahresabrechnung zu zeigen. So können sie an die Zählernummer gelangen. Gemeinsam mit der Adresse der Kunden können die Betrüger einen Wechselprozess zu einem anderen Energieversorger herbeiführen.

„Als GSW kennen wir unsere Rechnungen. Wir würden uns nie eine von uns ausgestellte Rechnung von unseren Kundinnen und Kunden zeigen lassen. Wenn das jemand fordert, sollte man skeptisch werden“, erklärt Carsten Wittig, Leiter der GSW-Kundencenter. Wer unsicher ist oder eine Täuschung vermutet, soll sich an die GSW wenden unter der Rufnummer 02307 978-2222. „Wir können direkt aufklären, ob es sich tatsächlich um einen Mitarbeiter unseres Hauses handelt“, sagt Wittig. Diese tragen alle einen Dienstausweis mit Lichtbild mit sich. Um einen gefälschten Ausweis zu identifizieren, sollte man die Daten und das Lichtbild mit der Person und dem Personalausweis vergleichen. Generell gilt, dass Mitarbeiter der GSW nicht unangekündigt Besuche bei ihren Kunden unternehmen.

Derzeit mehren sich bei den GSW zudem die Hinweise auf ähnliche Täuschungsversuche per Telefon. Auch hier sollte man niemals sensible Daten wie beispielsweise die Kunden- und Zählernummer nennen. Mitarbeiter der GSW rufen ihre Kunden nur auf ausdrücklichen Wunsch an und drängen sie nicht zu einem Abschluss am Telefon.

Sollte man sensible Daten dennoch herausgegeben haben und kommt es somit tatsächlich zu einem Wechsel des Versorgers, rät der Leiter der GSW-Kundencenter, Carsten Wittig, den Kunden, den auf diese Weise erschlichenen neu abgeschlossenen Vertrag so schnell wie möglich zu widerrufen.

Auftakt der Konzertreihe der Musikschule:

Klarinettenklänge im neuen Veranstaltungsraum des Stadtmuseums



Das Ensemble „clarinet.factory“ ist am 29. Mai im neuen Veranstaltungsraum des Stadtmuseums zu hören. Foto: Werner Ottjes

Ende Mai nutzt die Musikschule die Gelegenheit, dass die Rücknahme der Corona-Auflagen Konzerte und Veranstaltungen wieder uneingeschränkt möglich macht. Drei Veranstaltungen sind kurzfristig geplant, das Salonmusikconcert für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Musikfreunde am kommenden Dienstag ist dagegen als Kooperationsveranstaltung der Musikakademie langfristig vorbereitet worden.

Den Auftakt der Konzertreihe der Musikschule macht das Ensemble **clarinet.factory** mit seinem Programm „Une Petite

Musique de Clarinettes“, das im neuen Veranstaltungsraum des Stadtmuseums am Sonntag, 29. Mai um 16 Uhr erklingen wird. Die Zuhörer erwartet mit einem Programm, das einen musikalischen Bogen um die Werke „Petit Suite“ von Claude Debussy und „Petit Quatuor“ von Jean Francaix schlägt, ein abwechslungsreiches Konzert, das ungeahnten Farbreichtum und facettenreiche Klangwelten eröffnet. Das Ensemble freut sich darauf, sein neues Crossover-Programm im neuen Veranstaltungsraum des Stadtmuseums präsentieren zu können. Musikschulleiter Werner Ottjes, der im Ensemble selbst zur Bassklarinette greift, schwärmt: „Die Akustik des Saals konnten wir bereits bei unserer Generalprobe testen und waren alle sehr begeistert. Wir sind überzeugt, dass auch die moderne Gestaltung des neuen Saals den atmosphärischen Funken vom Podium zum Publikum überspringen lässt.“ Das etwa einstündige Programm wird ohne Pause über die Bühne gehen, der Eintritt ist frei.

Übersicht über die Veranstaltungen der Musikschule im Mai/Juni 2022:

Dienstag, 24. Mai, 16.00 Uhr, studio theater bergkamen, Albert-Schweitzer-Straße 1, Bergkamen: Im Theater ist was los! Eine Gesangsreise mit Highlights aus der Welt des Musicals, Salonmusikkonzert für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Musikfreunde. Eine Veranstaltung der Musikakademie in Zusammenarbeit mit mehreren Kooperationspartnern

Sonntag, 29. Mai, 16.00 Uhr, Stadtmuseum Bergkamen, Jahnstraße 31, Bergkamen-Oberaden, Neuer Veranstaltungssaal: „Une Petite Musique de Clarinettes“, Crossover-Programm mit dem Ensemble **clarinet.factory**

Mittwoch, 08. Juni, 19.30 Uhr, Stadtmuseum Bergkamen, Jahnstraße 31, Bergkamen-Oberaden, Neuer Veranstaltungssaal: Bläuserserenade, Ensembles der Musikschule präsentieren ein abwechslungsreiches Programm

Samstag, 18. Juni, 14.00 – 18.00 Uhr, Pestalozzihaus,

Pestalozzistraße 6, Bergkamen-Mitte: Sommerfest am Pestalozzihaus, Abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit zahlreichen großen und kleinen Ensembles der Musikschule, Mitmach- und Kreativangebote. Gemeinsame Veranstaltung des Familientreffs, der Jugendkunstschule und der Musikschule

Baustellenbesichtigung: Interesse an der Wasserstadt Aden und IGA 2027 ist nach wie vor ungebrochen



Blick von der Halde am Datteln-Hamm-Kanal auf das Gelände der künftigen Wasserstadt Aden.

Allen Unkenrufen in den Kommentaren der Sozialen Medien zum Trotz: Das Interesse an der Wasserstadt Aden ist nach wie vor

sehr groß. Rund 2000 Interessenten haben sich in die Liste für einen möglichen Kauf eines Baugrundstücks eingetragen. Viele nutzten am Samstag die Gelegenheit zu einem Baustellenbesuch auf dem ehemaligen Oberadener Bergwerksgelände. Die Organisatoren setzten außerdem einen zweiten Bus ein, der die Besucher im 20-Minuten-Takt auf die Halde parallel zum Datteln-Hamm-Kanal fuhr. Dort wird in fünf Jahren der Bergkamener Beitrag zur Internationalen Gartenbauausstellung 2027 eröffnet.

Bis dahin wird auf dem Haus-Aden-Gelände mehr zu sehen sein als jetzt. Die Oberfläche ist zwar modelliert, aber beim 840 mal 80 Meter großen Aden-See mit direktem Anschluss an den Dattel-Hamm-Kanal fehlt noch die Grund-Abdichtung. Bis dahin versickert das Wasser, dass sich schon jetzt bei starkem Regen im „See“ sammelt.

Thomas Reichling, der im Rathaus das Amt für Stadtplanung, Klimaschutz, Straßen und Grünflächen führt, und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hatten jede Menge den Besucherinnen und Besuchern zu erklären. Dazu gab es Informationen zum geplanten Grubenwasserhebewerk, für das auch der zweite Förderturm von Haus Aden weichen musste. Dieses Hebewerk wird nicht nur das Grubenwasser aus der Tiefe holen, damit es später in die Lippe fließen kann, es wird auch die Gebäude der Wasserstadt und andere Bereiche Bergkamens mit Fernwärme versorgen. Das gilt nicht nur für das vorhandene Fernwärmenetz. Auch im neuen Baugebiet in Weddinghofen und an der Hermann-Stehr-Straße in Oberaden werden keine Gasversorgungsrohre verlegt, sondern ans Fernwärmenetz angeschlossen. Dafür wird das 30 Grad warme Grubenwasser mittels Wärmepumpen auf 70 bis 80 Grad gebracht. Die dafür notwendige elektrische Energie soll von Photovoltaikanlagen über dem zentralen Parkplatz der Wasserstadt, vielleicht aber auch auf der Südböschung der Hamm-Osterfelder Bahnlinie kommen.

Als im vergangenen Jahr die Überlegungen in einem Ausschuss

des Bergkamener Stadtrats vorgestellt wurden, gab es doch einige skeptisch dreinblickende Gesichter. Damals war aber noch die Welt in Ordnung und Erdgas war zu relativ günstigen Preisen zu haben. Das hat sich mit dem Ukraine-Krieg geändert. Die Chance auf eine krisensichere Wärmeversorgung dürfte ein weiteres Argument für Bauwillige sein, sich in der Wasserstadt niederzulassen. Entstehen soll auf Haus Aden rund 300 Wohneinheiten, darunter befinden sich auch Mietwohnungen in Mehrfamilienhäuser.

3G-Regel für katholische Kirchen und Pfarrheime in Bergkamen entfällt

Der Kirchenvorstand der katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist Bergkamen hat in seiner Sitzung am 2. Mai 2022 beschlossen:

- Ab sofort entfällt die 3G-Zugangskontrolle in den Kirchen.
- Die Pflicht zum durchgängigen Tragen einer Maske wird bis zum 31. Mai beibehalten.*
- Ab 1. Juni wird das durchgängige Tragen einer Maske empfohlen.*
- Die Befüllung der Weihwasserbecken wird weiter aufgeschoben.
- Das Entzünden der Opferkerzen vor den Marienbildern wird ermöglicht
- Die 3G-Zugangsbeschränkung für die Pfarrheime entfällt ab sofort.
- Es wird empfohlen, die Maske dort nur am Platz

abzunehmen.

Diese Regeln gelten bis auf Weiteres – Änderungen ergeben sich aus dem Infektionsgeschehen.

Mission Ausbildung ein voller Erfolg: Ausbildungsmesse in Bergkamen



Vertreter der Veranstalter v.l.n.r. Christine Busch (Beigeordnete der Stadt Bergkamen), Kenan Küçük (Geschäftsführer Multikulturelles Forum e.V.), Martina Leyer

(Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Hamm), Hatice Müller-Aras (Fachbereichsleiterin Multikulturelles Forum e.V.), Uwe Ringelsiep (Geschäftsführer Jobcenter Kreis Unna) und Bernd Schäfer (Bürgermeister der Stadt Bergkamen) am Messestand der Polizei mit Philip Stumpe (Polizeihauptkommissar).

Foto: Katja Mintel/Jobcenter Kreis Unna

Nach zweijähriger Corona-Pause fand am Mittwoch die Ausbildungsmesse in Bergkamen zum elften Mal statt. Das Jobcenter Kreis Unna, die Agentur für Arbeit Hamm, die Stadt Bergkamen und das Multikulturelle Forum e.V. luden erstmals Schülerinnen und Schüler in die Turnhalle auf dem Gelände Fakt Campus in Bergkamen ein.

Rund 600 Ausbildungsplatzsuchende besuchten die Messe „Mission Ausbildung“ am Vormittag und trafen dort auf insgesamt 35 Unternehmen aus der Kreisregion Unna. Zudem fanden vier Workshops statt, die Information über technische Berufe, die Physiotherapie und die Pflegebranche, aber auch Bewerbungstipps für angehende Azubis boten.

Bürgermeister Bernd Schäfer machte sich ein Bild von der Messe und betonte: „Solche Veranstaltungen sind jetzt für die Berufsorientierung absolut notwendig! Denn seit Ausbruch der Pandemie waren die Möglichkeiten für Jugendliche, sich über Berufe zu informieren, viel zu stark eingeschränkt.“ Praktika im Betrieb seien teilweise gar nicht möglich gewesen.

„Mit dieser Messe wollen wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern Jugendlichen die Berufswelt näherbringen“, fügt Jobcenter-Geschäftsführer Uwe Ringelsiep hinzu, „denn nur eine gute berufliche Qualifikation schützt am Ende langfristig vor Arbeitslosigkeit.“

„Im ersten Schritt geht es immer um eine gute und vor allem individuelle Beratung für die Berufsorientierung“, weiß Martina Leyer (Agentur für Arbeit Hamm). „Natürlich geht es um persönliche Fertigkeiten und Potentiale jedes Einzelnen, aber

auch darum, auf welchem Weg das Ziel einer Ausbildung im individuellen Fall, z.B. von jungen Elternteilen, erreicht werden kann. Hier bietet zum Beispiel eine Ausbildung in Teilzeit eine gute Möglichkeit.“ Kenan Küçük, Geschäftsführer Multikulturelles Forum, bringt es auf den Punkt: „Die Entscheidung für einen bestimmten Beruf, legt den Grundstein für den gesamten beruflichen Werdegang und sollte deshalb wohl überlegt sein.“

Berufsberatung

Jugendliche aus dem Kreis Unna können sich jederzeit bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Hamm melden:

- Online über Hamm.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
- Telefonisch unter 02303 2807-111

Nächste Ausbildungsmesse

Die nächste Ausbildungsmesse findet am 8. Juni 2022 in Unna auf dem Vorplatz des Jobcenters Kreis Unna (Bahnhofstr. 63) statt.

Praktikumsplätze

Auf www.mission-ausbildung.de finden Schülerinnen und Schüler auch viele regionale Betriebe, die einen Praktikumsplatz anbieten.

A1: Verkehrsführung auf Brücke über den Datteln-Hamm-Kanal wird abgebaut

Die Autobahn Westfalen baut auf der A1 zwischen den Anschlussstellen Hamm/Bergkamen und Hamm-Bockum die aktuelle Verkehrsführung auf der Brücke über den Datteln-Hamm-Kanal in

beiden Fahrtrichtungen ab.

In der Nacht von Donnerstag (19.5.) ab 20 Uhr auf Freitag (20.5.) um 6 Uhr steht den Verkehrsteilnehmern deshalb im Bereich der Brücke in beide Richtungen nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Umfangreichen Untersuchungen haben ergeben, dass die Verkehrsführung mit zwei verengten und nach außen verschwenkten Fahrstreifen nicht mehr notwendig ist.

Zwei Blutspende-Termine in Bergkamen in der nächsten Woche

Gleich zwei Mal haben die Bergkamenerinnen und Bergkamener Gelegenheit, Blut zu spenden: am Dienstag, 24. Mai, von 15 bis 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Goekenheide 7, in Weddinghofen und am Freitag, 27. Mai, von 15 bis 20 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße.

Die Feiertage, gutes Wetter und die wegfallenden Coronarestriktionen haben sich bereits nachteilig auf die Blutspendebereitschaft ausgewirkt. Stephan Jorewitz vom Zentrum für Transfusionsmedizin in Hagen bittet dringlich um rege Beteiligung bei der Blutspende: „Nutzen Sie das Angebot des DRK und reservieren Sie sich einen Termin zur Blutspende in Ihrer Region unter www.blutspende.jetzt“

Die 3G-Regelung auf allen vom DRK-Blutspendedienst West angebotenen Blutspendeterminen entfällt. Die Verpflichtung zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (mindestens OP-Maske) besteht jedoch weiterhin. Terminreservierungen bleiben Bestandteil des Corona-Schutzkonzeptes. www.blutspende.jetzt Sie reduzieren

Warteschlangen und sichern Abstände. Blut spenden kann jeder ab 18 Jahren; Neuspender bis zum 69. Geburtstag. Zur Blutspende **muss** immer ein amtlicher Lichtbildausweis mitgebracht werden. Männer dürfen sechs Mal und Frauen vier Mal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden müssen 56 Tage liegen. Für alle, die mehr über die Blutspendetermine in Wohnortnähe erfahren wollen, hat der DRK-Blutspendedienst West im Spender-Service-Center eine kostenlose Hotline geschaltet. Unter 0800 -11 949 11 werden montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr alle Fragen beantwortet. Weitere Informationen und Corona-FAQ finden Sie unter www.blutspendedienst-west.de/corona

„Holland-Markt“ am kommenden Sonntag von 11 bis 18 Uhr auf dem Nordberg

„Fangfrischer Fisch, Fritjes und Frikandeln“ – das ist das Motto auf dem diesjährigen Holland-Markt2022, der am Sonntag, 22. Mai, im Zeitraum von 11.00 – 18.00 Uhr auf dem gesamten Bergkamener Nordberg stattfinden wird.



Die Veranstaltungsreihe Holland-Markt, die alles zu bieten versucht, was es auf den Märkten in Enschede, Arnheim oder

Venlo auch gibt, zieht schon seit mehr als 20 Jahren durch Deutschland. In Bergkamen macht sie in diesem Jahr zum vierten Mal Station.

An den gut 40 Ständen soll es ein besonderes Angebot geben, verspricht der „Chef“ des Holland-Marktes, Henk ter Hennepe. Die Marktbeschicker mit ihrem typisch niederländischen Charme wollen den besonderen Mix bieten, den es auf deutschen Wochenmärkten oft so nicht gibt: holländische Wurst- und Brotspezialitäten, fangfrischen Fisch und natürlich Fritjes und Frikandeln. Außerdem gibt es Süßes wie Poffertjes und Honigwaffeln.

Auch die Gartenfreunde kommen nicht zu kurz – an über 30 Metern Standlänge werden Schnittblumen, Zimmerpflanzen und Blumenzwiebeln verkauft. Taschen und Textilien, Leder- und Kurzwaren ergänzen das Angebot. Eine Blaskapelle, die ganztägig durch die Standreihen zieht, wird auf dem Markt für gute Laune sorgen.

Henk ter Hennepe und das Bergkamener Stadtmarketing freuen sich darauf, mit diesem Markt ein bisschen Urlaubsstimmung aufkommen zu lassen.

Die Veranstaltung wird freundlicherweise von der Fa. Hülpert Automobile aus Bergkamen unterstützt.

**L654: Lünener Straße in
Oberaden für drei Monate**

gesperrt

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr sperrt ab Montag, 23. Mai, die L654 (Lünener Straße) in Oberaden zwischen der L821 (Jahnstraße) und Bahnhofstraße. Innerhalb von voraussichtlich zwölf Wochen werden die Fahrbahn des knapp 1,5 Kilometer langen Abschnitts der L654 saniert und die Einrichtungen für die Straßenentwässerung erneuert. Aufgrund der geringen Breite der Fahrbahn muss die Landesstraße für die notwendigen Arbeiten voll gesperrt werden. Nur so können die Sicherheit der Mitarbeiter*innen und Verkehrsteilnehmer*innen gewährleistet und die Sicherheitsabstände für Fahrbahn, Arbeitsraum und Absperrung eingehalten werden.

Anwohner*innen und Gewerbetreibende können ihre Grundstücke während der gesamten Bauzeit erreichen. Straßen.NRW hat alle Anlieger bereits im Vorfeld schriftlich über Sperrung und Umleitungen informiert. Eine weiträumige Umleitung für den Durchgangsverkehr führt über L821 (Jahnstraße) und L736 (Hammer Straße/Westenhellweg).